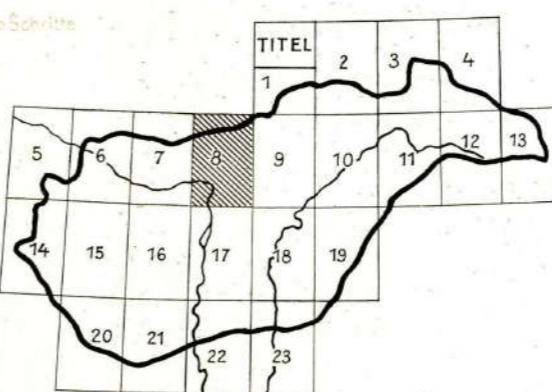


W. Krallert, Volkstumskarte von Ungarn Blatt 8
(bearbeitet nach der amtlichen ungarischen Zählung von 1930 über die Muttersprache unter Ausscheidung der Juden. Für die Gebiete des Ober- und Karpathenlandes nach der amtlichen tschechoslowakischen Zählung von 1930 über die Volkszugehörigkeit.)

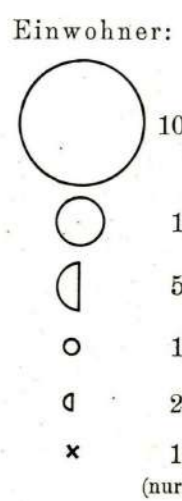
37° 48' BUDAPEST, LOSONCZ

Maßstab 1:200.000 4 X oder 1cm = 2km

Blatteinteilung:



Verwaltungsübersicht 1:1,500,000



— Grenze Ungarns nach dem ersten Wiener Schiedsspruch 1939.

Die Karte gibt zum Vergleich mit den Karten Rumäniens, der Slowakei und Jugoslawiens unverändert die Ziffern der amtlichen Zählung, obwohl diese für das Deutschtum in allen Fällen überholt sind. Die Zahlen für die Deutschen in Rumpfungrn sind deshalb als Mindestzahlen anzusehen, sie müssen für den praktischen Gebrauch erheblich, teilweise sogar doppelt so hoch angenommen werden. Viele Orte enthalten deutsches Volkstum, ohne daß dies in der Zählung, die als reine Sprachenzählung aufgenommen wurde, zum Ausdruck kommt. Solche Orte sind durch Beidruck eines D kenntlich gemacht.